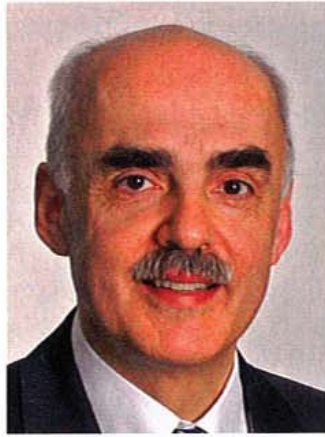


BuS Elektronik: Outsourcing leicht gemacht



Werner Witte von BuS Elektronik

Um sein breites Elektronikfertigungsdienstleistungsportfolio zu erweitern und künftig auch Komplettgerätfertigung anbieten zu können, ist *BuS Elektronik* aus Riesa eine Kooperation mit dem Schweizer Systemhaus *Ruf Telematik* eingegangen. Die Kernkompetenzen der Schweizer sind Softwareentwicklung und

Hardware-Basisentwicklung, speziell Entwicklung und Konstruktion von Fahrgastinformationssystemen für den öffentlichen Verkehr. Im Gegenzug dazu liefert *BuS Elektronik* mit der Erfahrung und Sachkompetenz seiner Entwicklungsmannschaft die notwendige Hardware und die Logistik, um die fertigen Produkte an die Endkunden auszuliefern.

Solcherlei Partnerschaften und Kooperationen kann sich der EMS auch mit anderen Betrieben vorstellen. Hierfür und vor allem für solche Betriebe, die Auslagerungsbestrebungen hegen, hat *BuS* nun ein *wettbewerbsfähiges Fertigungskonzept* erarbeitet, das mit dem Titel *Outsourcing nach OS 10* als Broschüre zur Verfügung steht und unter info@bus-elektronik.de anzufordern ist. Neben einer umfassenden Gesamtkostenbetrachtung ist das Vertrauen in ein EMS-Unternehmen essenziell, gibt *Dr. Werner Witte*, Geschäftsführer von *BuS Elektronik*, zu bedenken. In dem *BuS-Outsourcing-Konzept OS 10* sind 20 Jahre Erfahrung hinterlegt. Die Broschüre erläutert die wesentlichen Aspekte einer Fertigungsverlagerung: Was für das Outsourcing spricht, welche Risiken bestehen, was bei der Auswahl des Dienstleisters berücksichtigt werden sollte und welche mit dem Outsourcing verbundenen Kostensenkungspotenziale erreicht werden können. Zu allen Fragen gibt es je 10 Argumente, die bei der Beantwortung und individuellen Entscheidungsfindung hilfreich sein können. Zudem ist dargelegt, wie ein Outsourcing-Projekt ablaufen kann. -mrc-